

Gegründet  
1877.

Die Tagesausgabe  
steht vierteljährlich  
im Besitze Nagold und  
Kochersheimer  
Nr. 1. 24  
unterhalb Nr. 1. 26.  
Die Wochenausgabe  
(Schwarzwälder  
Sonntagsblatt)  
steht vierteljährlich  
60 Bg.



Preisprophet  
Nr. 11.

Anzeigenpreis  
bei einmaliger Ver-  
mittlung 10 Bg. bei  
einmaliger Seite;  
bei Wiederholungen  
entsprechender Rabatt.

Reklame 15 Bg.  
die Textzeile

Schwarzwälder Tageszeitung für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt und Calw. :: Wochen-Ausgabe: „Schwarzwälder Sonntagsblatt“.

Nr. 36

Ausgabe in Altensteig-Stadt.

Samstag, den 13. April.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1912.

Im Sonntagsblatt unserer Zeitung beginnen wir heute mit dem Abdruck des neuen Romans

## Sonneck

von Rudolf Gish.

Wir möchten nicht verfehlen, die Aufmerksamkeit unserer verehrten Lesern und Leser auf diese gediegene Erzählung zu lenken.

### Amthches.

Einstellung von Drei- und Vierjährig-Freiwilligen für die Kavallerieartillerie Abteilung Kautschou Küstenartillerie in Tjingtau (China).

Einstellung: Oktober 1912, Ausreise nach Tjingtau: Januar 1913 bzw. 1914, Heimreise: Frühjahr 1915 bzw. 1916. Bedingungen: Mindestens 1,64 Meter groß, kräftig, gesunde Zähne, vor dem 1. Oktober 1893 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung. Bevorzugt werden: Techniker, Elektrotechniker, Monteur, Mechaniker, Chauffeur, Schuster und Schneider. In den Standorten in Ostasien wird außer Löhnung und Verpflegung eine Ortszulage von täglich 0,50 M. gewährt; die Vierjährig-Freiwilligen erhalten im vierten Dienstjahre eine Ortszulage von täglich 1,50 Mark. Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines vom Bezirksvorstehenden der Erjakommission ausgestellten Meldescheins zum freiwilligen Diensttritt auf drei bzw. vier Jahre zu richten an: Kommando der Stammbildung der Kavallerieartillerie Kautschou, Cuzhoben.

### Zur Konfirmation.

Wieder einmal treten Tausende von Kindern an den Konfirmationsaltar. Es ist die Zeit, wo Kirche, Schule und Haus noch einmal in schönster Gemeinschaft ins Kindesleben eingreifen. Die Schule entläßt, die Kirche segnet, und das Haus gibt seine persönlichen Herzenswünsche dazu. Niemals wieder kommen diese drei wichtigen Faktoren mit so anschaulicher Herzlichkeit in eins zusammen. Die Wege gehen dann oft sehr weit auseinander. Es ist der wichtigste Abschnitt des Lebens, der nun für unsere schulentlassene Jugend folgt. Es sind die Jahre der Entwicklung. Die jungen Leute stehen nicht mehr unter der gleichen Aufsicht als zuvor, viele sind sich selbst überlassen. Da ist es nun entscheidend, ob der ausgestreute gute Same in den Herzen der Jugend aufgeht und gute Früchte bringt, ob sich die jungen Leute zu tauglichen Gliedern der menschlichen Gesellschaft entfalten, das Böse meiden und dem Guten dienen.

Mancher Vater, manche Mutter sieht besorgt in die Zukunft. Neben der guten Erziehung, die sie ihren Kindern mitgeben, empfehlen sie diese dem Schutze und der Führung Gottes und sprechen mit dem alten Kirchenlied:

Befiehl du deine Wege  
Und was dein Herzge kränkt,  
Der allertreuesten Pflege  
Des, der den Himmel lenkt,  
Der Hüllen, Pust und Binden  
Gibt Wege, Lauf und Bahn,  
Der wird auch Wege finden,  
Da dein Fuß gehen kann!

### Reichsunmittelbar.

Es werden bald hundert Jahre, daß der Wiener Kongreß lagte, auf welchem die Vertreter der Staaten die Neugestaltung von Europa nach Napoleon's Sturz beschlossen. Die Karte von Europa sieht heute ganz anders aus, als damals für alle Ewigkeit festgelegt erschien, und auch von den sonstigen Bestimmungen des Kongresses ist nicht viel übrig geblieben; aber eine Festsetzung hat alle die Jahrzehnte überdauert, nämlich diejenige der Stellung der „ehemals Reichsunmittelbaren“, das heißt derjenigen Familien, die im „römischen Reiche deutscher Nation“, wie das 1806 aufgelöste alte deutsche Reich hieß, einen eigenen landesherrlichen Besitz gehabt hatten.

In unserer heutigen modernen Zeit denken die wenigsten Leute daran, was das Wort „reichsunmittelbar“ bedeutet. Soeben ist es durch die Verlobung einer Enkelin des Kaisers Franz Joseph mit einem Grafen Waldburg aus diesem ehemals reichsunmittelbaren Hause wieder ins Gedächtnis gerufen und festgestellt, daß hier eine Verlobung zwischen zwei Mitgliedern ebenbürtiger Familien vorliegt. Diese Ebenbürtigkeit mit den Angehörigen regierender Herrscherhäuser ist das sorgfältig bewahrte Privilegium der ehemals Reichsunmittelbaren, die also auch mit den Kindern des deutschen Kaisers bezüglich der Ebenbürtigkeit auf gleicher Stufe stehen.

Für den alten Kaiser Wilhelm I. hat diese Festsetzung des Wiener Kongresses in seiner Jugend eine ernste Lebenserfahrung gebracht. Der junge Prinz Wilhelm von Preußen hatte bekanntlich eine tiefe Neigung zu der schönen Prinzessin Elise von Radziwill gehabt; die auch von dieser herzlich erwidert wurde; aber alle Liebe konnte die Tatsache nicht umstoßen, daß die Radziwills nicht ebenbürtig waren. Hätte es sich um eine Prinzessin von Hohenlohe, Hohenberg, Solms, Schönburg, Stolberg usw. gehandelt, so hätte der Vermählung nichts im Wege gestanden, wie ja auch der regierende Großherzog von Hessen eine Prinzessin von Solms-Hohensolms-Lich geheiratet hat, aber die Radziwills befäßen eben die Ebenbürtigkeit dieser Familien nicht, und sie konnte ihnen auch nicht verliehen werden.

Das ist der Punkt, an dem in Deutschland und Oesterreich heute noch die Machtbefugnisse der Monarchen zu Ende sind. Sie können Personen beiderlei Geschlechts die höchsten Würden bis zu denen eines Herzogs resp. einer Herzogin verleihen, aber nicht die Ebenbürtigkeit. Die Gemahlin des österreichischen Thronfolgers, Gräfin Sophie Chotek, ist bekanntlich Herzogin geworden, aber unebenbürtig bleibt; sie darf doch und ihre Kinder sind nicht thronfolgerfähig. Fürst Biemarck wurde Herzog von Lauenburg, aber als Standesherrn gingen ihm der Fürst Stolberg sowie die anderen ehemals Reichsunmittelbaren vor. Die Namen dieser Familien sind auf dem Wiener Kongreß ein für alle Male festgestellt worden und können nicht vermehrt werden, wenigstens nicht in dem Sinne, daß dies allgemeine Gültigkeit hätte. Eine Gräfin Schütz aus diesem hessischen Hause könnte z. B. deutsche Kronprinzessin werden, aber keine Prinzessin Hapsfeld-Trachenberg oder Carolath.

In anderen Ländern ist mit diesem Banne gebrochen worden. So hat der Zar verschiedentlich den Titel „kaiserliche Hohheit“ nicht ebenbürtigen Gemahlinnen von russischen Großfürsten verliehen. Das gilt aber nur für Rußland. Ungarn kennt die Ebenbürtigkeit überhaupt nicht, ein Sohn des Thronfolgers Franz Ferdinand aus dessen Ehe mit der Herzogin von Hohenberg könnte also sofort ungarischer König werden. In England ist die heutige Königin, eine Prinzessin von Led, streng genommen, nicht ebenbürtig, ebenso wenig ist es die Königin Ena von Spanien, deren Mutter zwar eine englische Prinzessin ist, deren verstorbenen Vater, Prinz Ludwig von Battenberg, aber keiner ebenbürtigen Familie angehörte. Die tatsächlichen Verhältnisse haben in diesen Ländern durch die alten

Uebersieferungen einen Strich gemacht, während in Deutschland und Oesterreich wie gesagt die Traditionen beibehalten worden sind. Verschiedentlich ist schon angeregt worden, auch bei uns mit diesen Bestimmungen zu brechen, aber, wie die Dinge nun einmal liegen, dürfte es bis auf weiteres wohl bleiben, wie es heute ist.

### Landesnachrichten.

Freudenstadt, 12. April. Eugen Schifer hier verkaufte seine Wirtschaft zur Doche durch die Firma Albert Freyburger in Horb a. N. an Friedrich Gahler, Kaufmann von hier um M. 52000.— Die Uebernahme erfolgt am 1. Juli d. J.

Calw, 12. April. In Gedingen hat sich eine sonst heitere Frau über ungünstige Gerüchte so aufgeregt, daß sie freiwillig in den Tod ging.

Gündringen, O. Horb, 12. April. Bei der gestrigen Schultheißenwahl wurde mit 90 von 94 abgegebenen Stimmen Mohrenwirt Bernhardt Rißch gewählt.

Herrenberg, 12. April. (Mäkelhafter Tod.) Die Frau eines Feldschüßdieners ist unter verdächtigen Umständen gestorben. Es steht noch nicht fest, ob sie sich die Verletzungen in der Trunkenheit durch einen Fall zugezogen hat oder ob sie durch Mißhandlung und an innerer Verblünnung gestorben ist. Das Gericht hat Untersuchung eingeleitet und den Ehemann inhaftiert. Ueber denselben Fall liegt noch folgende Meldung vor: Zu der Frau des Waldschützen Broß, die wegen innerlichen Verletzungen im Bette lag, wurde gestern früh 6 Uhr Oberamtsarzt Dr. Veckler gerufen, der aber nur den eingetretenen Tod feststellen konnte. Der gerichtliche angeordnete Augenschein gab nun zu der Vermutung Anlaß, daß die Frau infolge von Mißhandlungen gestorben sei, weshalb die Sektion angeordnet wurde. Diese dauerte bis zum späten Abend und ergab, daß über ein Duzend Rippenbrüche und sonstige schwere Verletzungen vorhanden waren, so daß der Mann noch am Abend in Haft genommen werden mußte. Die Verstorbene war dem Trunke völlig ergeben und alle Mahnungen ihres nächstern, sparamen und pflichterfürgen Mannes halfen nichts, sie vertrat ihm alles, führte sich auch sonst übel auf und vernachlässigte ihre Haushaltung gänzlich. Das Weitere wird die Untersuchung ergeben.

Tübingen, 12. April. (Zum Fall Weif.) Der wegen Konkursvergehen zu längerer Freiheitsstrafe verurteilte Getreidespekulant Weif wurde, wie gemeldet, sofort nach der Verhandlung verhaftet. Er ist aber nach 5 Tagen gegen Leistung einer Kaution von 15000 Mark durch einen Verwandten wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Weif hat übrigens Revision eingelegt.

Gerstetten, 12. April. Ein Angestellter des Elektrizitätswerks Heudlingen verfiel plötzlich in Tobsucht und mußte infolgedessen gefesselt nach Tübingen gebracht werden.

Gbingen, 12. April. Vergangene Nacht kurz vor 12 Uhr schroden Sturmläuten und Feuerwehrsignale die hiesigen Bewohner aus dem ersten Schlafe auf. In der an der Schichta gelegenen Gerberet Wohnhaus zum Farbhans war Feuer ausgebrochen. In kurzer Zeit stand das ziemlich umfangreiche Anwesen in hellen Flammen. Das ältere Holzgebäude an sich, die Vorräte an leicht entzündlichen Materialien zusammen mit einem lebhaften Winde förderten die ungemein rasche Entwicklung des Brandes. Ein gewaltiger Funkenregen zog sich ununterbrochen über die Häuser der untern Stadt und es war nur gut, daß eine leichte Schneedecke auf den Dächern lag. Die Feuerwehr hatte alle Hände voll zu tun, die Nachbargebäude vor dem mondmahl haushoch aufblühenden Feuer zu schützen. Nach etwa zwei Stunden konnte weitere Gefahr als beseitigt betrachtet werden. Schon verschiedentlich in den letzten Jahren hat der vernichteten Gerberet Zerörung durch Feuer gedroht. Ueber die Entstehungsursache ist bis jetzt nichts bekannt geworden.

Heimheim, O.A. Leonberg, 12. April. Der 66 Jahre alte verheiratete Landwirt Christof Jenther kürzte beim Strohholen vom obersten Scheuerboden durch das Garbenloch auf die Tenne, wo er bewußtlos aufgefunden wurde.

Stuttgart, 11. April. Regelung der Feiertagsfrage. Das unlängst erschienene kirchl. Gesetz betr. die Feiertage in der evang. Kirche Württembergs hatte bekanntlich nach den Beschlüssen der Landeskonferenz eine Neuordnung des Feiertagswesens in der Weise gebracht, daß die eigentliche Entscheidung über die Frage, welche Feiertage künftig fortzubehalten sollten, mit wenigen gesetzlich festgestellten Ausnahmen den Einzelgemeinden anheim gestellt wurde. Auf Grund dieser Bestimmungen sind nunmehr an den Älteren Stuttgarter Kirchen, der Hospital-, der Leonhards-, der Johanneskirche und durch einstimmigen Beschluß auch an der ersten Kirche des Landes, der Stiftskirche, die sämtlichen Feiertage mit Ausschluß der 4 durch Gesetz festgelegten (der sogenannten 2. Feiertage, des Gründonnerstags und Stephanustags) eingestellt worden. Man ging dabei von der Erwägung aus, daß durch die anderweitigen Gelegenheiten zu religiöser Erbauung, Bibelstunden, religiöse Vorträge u. a., wie sie gerade in den Städten in reichlicher Anzahl sich bieten, dem ursprünglichen Zweck der Feiertage in geeigneter Weise genügt werde, als durch die nicht mehr in befriedigendem Maß benützten Feiertagsgottesdienste. In ähnlichem Sinn sind auch eine Reihe anderer Städte und größerer Gemeinden des Landes vorgegangen.

Stuttgart, 12. April. Als die Bewohner Stuttgarts sich heute früh erhoben, bot sich ihnen ein verblüffendes Bild: die Stadt hatte über Nacht ein weißes Winterkleid angezogen. Die Bergänge und Hausdächer waren völlig verweht. In den Straßen freilich hatte sich der um Mitternacht niedergegangene Schnee wegen der großen Feuchtigkeit des Bodens nicht gehalten. Gegen Morgen hellte sich der Himmel auf und es trat wieder Frohwitter ein, das an den Gartengewächsen und Baumbüsten großen Schaden anrichtete. Es war ein trauriger Anblick, wie die Zweige sich unter der Last des Schnees und der Eiszapfen bogen. Auch aus den meisten Bezirken des Landes liegen heute vormittag Berichte über weitere Schneefälle und harten Frostschaden ein. Die Hoffnungen auf eine reiche Obsternte sind überall da, wo die Bäume bereits ihren vollen Flor entfaltet hatte, tief gesunken. Nur die hochgelegenen Länderteile, deren Vegetation noch weiter zurück war, scheinen bis jetzt weniger Schaden erlitten zu haben.

Stuttgart, 12. April. Heute mittag kurz nach halb 12 Uhr entwich einer der Kranken des Katharinenhospitals, scheinbar ein Geisteskranker, über die Mauer und lief, nur mit einem Hemd bekleidet, auf dem Hegelplatz umher. Zwei Schutzleute, die ihn anhielten und ins Hospital zurückbrachten, leistete er Widerstand und begründete sein Entweichen damit, daß da oben, im Katharinenhospital, das „reine Gotteshaus“ sei, wo er nicht länger bleiben wolle.

Gaunstatt, 12. April. Auf dem hiesigen Güterbahnhof kam gestern aus Italien ein riesiger Marmorblock an, der zur Ausführung der bekannten Nymphengruppe am Oberen Anlagensee in echtem Material bestimmt ist. Für den Transport war ein besonders starker Kollwagen notwendig. Um 5 Uhr früh begann heute mit 20 Pferden des Expediteurs Gustav v. Naur die Ueberführung in ein Atelier der Landhausstraße, wo die Arbeit unter der Leitung des Professors Fremd ausgeführt werden soll. Auf dem Holzpflaster der König Karlsbrücke hatte sich über Nacht eine Eisdede gebildet, die einige Pferde zu Fall brachte, doch konnte die schwere Fahrt ihren Weg fortsetzen. Er führte durch die Neckarstraße zur Urbanstraße, wo nochmals Vorspann genommen wurde, auf den Kernertplatz und von da in die Landhausstraße. Heute nacht soll der Block abgeladen und in die Atelierräume geschafft werden. Diese Arbeit kann erst nach Schluß der Straßenbahnfahrten zum Ostendepot beginnen. Das Gesamtgewicht des Blocks beträgt 500 Ztr.

Heilbronn, 12. April. Auf dem hiesigen Rangierbahnhof geriet gestern Abend ein im Herbst vom Militär entlassener und seit kurzem als Anstaltler beschäftigter Bahnarbeiter namens Hegebauer beim Anspannen unter einen Wagen. Es wurde ihm der Fuß abgedrückt und er mußte sofort ins Krankenhaus gebracht werden, wo der Fuß vollständig abgenommen wurde. Heute nacht war es hier bitter kalt. Schneit hat es aber nicht. Erst gegen halb acht Uhr heute früh fing ein Schneetreiben an.

Erbach, 12. April. Bei der gestrigen Schullehrerwahl wurde der städt. Revisionsassistent Herr Dehner von Alm mit 134 Stimmen gewählt. Bürgermeister Kösch-Erbach erhielt 84 Stimmen.

Friedrichshafen, 12. April. Am Ostermontag wurde in Lindau ein böhmischer Schmugglerpaar verhaftet, das einen viertel Zehntner Saccharin über die Grenze schaffen wollte. Im hiesigen Zollrevisionslokal wurde am Dienstag vormittag

eine Frau aus St. Gallen verhaftet, die im Unterrod Spitzen eingeknäht hatte. Nach Entrichtung der Strafe wurde sie freigelassen. Auch ein Saccharinschmuggler, der in einer Schmugglerweste mehrere Kilogramm Saccharin bei sich trug, konnte verhaftet und dem Amtsgericht Tettnang zugeführt werden.

#### Zum Ableben der Herzogin Vera.

Stuttgart, 12. April. In der Kgl. Gruft beginnen die Hofhandwerker die Vorbereitungen für die Beisetzung zu treffen und bis in die Nacht hinein waren geschäftige Hände am Werk, um die Schlosskirche und den Beisetzungsraum für die Trauerfeierlichkeiten herzurichten. Das offizielle Programm kann erst morgen festgesetzt werden, nachdem heute Abend Oberkammerherr Freiherr von Reurath dem König längerer Vortrag gehalten hat. Die Ueberführung der hohen Leiche von der Villa Berg zum Kgl. Residenzschloß wird in aller Stille erfolgen. Der rot ausgeschlagene, mit Gold verzierte Sarg wird im großen Marmoraal aufgebahrt. Von dort bewegt sich am Montag der Leichenkollekt um den Schloßplatz herum zum Alten Schloß, wo sich die ganze Trauerversammlung in der Schlosskirche einfindet. Nach der Einsegnung folgt die Beisetzung in der Kgl. Gruft neben Herzog Eugen. Vom russischen Hof kommt Großfürst Konstantin, ferner werden zu den Beisetzungsfeierlichkeiten hier erwartet: Die Fürsten von Waldeck-Pyrmont und Hohenzollern, Vertreter Kaiser Wilhelms, des Kaisers von Oesterreich, der Großherzöge von Baden und Oldenburg, der Herzöge von Sachsen-Altenburg und Cumberland, der Fürsten zu Schaumburg-Lippe, der Herzogin Max von Württemberg u. a.

#### Zur Landtagswahl.

Badenheim, 12. April. In der Notiz über die Kandidaten für die bevorstehende Landtagswahl war als sozialdemokratischer Kandidat irrtümlich Feuerstein statt Knapser aus Heilsbrunn genannt. Bezüglich des bisherigen Abgeordneten von Balz wird mitgeteilt, daß er zwar aller Wahrscheinlichkeit nach die ihm angetragene Kandidatur wieder annimmt, aber noch nicht endgültig zugesagt hat.

#### Aus dem Gerichtssaal.

Stuttgart, 12. April. Der Grenadier Kühn vom Regt. 119 steht auf dem Standpunkt, daß Tripolis den Türken gehöre. Den italienisch-türkischen Krieg verfolgte er daher mit großem Interesse. Als er am Abend des 30. November in einer Zeitung las, daß die Türken in einem Gefecht zurückgehen mußten, entschloß er sich, den Türken zu helfen. Er kehrte nicht mehr in die Kaserne zurück. Zu Fuß wollte er in die Türkei wandern. Es presierte ihm aber nicht, auf den Kriegsschauplatz zu kommen, denn von hier bis Sinau brauche er vier Wochen. In dieser Zeit lebte er vom Betrug. Hauptsächlich braudschapte er die Eltern von Kameraden seiner Kompagnie. Er stellte sich den Leuten als Stubengenosse ihres Sohnes vor, richtete einen Gruß aus und bezog sie durch falsche Vorpiegelungen, ihm Geld für den Sohn mitzugeben. In 6 Fällen verschaffte er sich Beträge von 2-10 Mark. In zwei Fällen bestimmte er Wirte in Sinau und Konstanz, durch das unwahre Vorbringen, er treffe mit seinem Bruder, der Ingenieur in Bregenz sei, zusammen und dieser werde die Besche bezahlen, ihm Speisen und Getränke und Nachtquartier zu gewähren. Am 30. Dezember wurde er in Sinau verhaftet, wobei er einen falschen Namen angab. Ueber die ganze Zeit hatte er die Uniform nicht abgelegt. Wegen Fahnenflucht, Betrugs und falscher Namensangabe stand er nun heute vor dem Kriegsgericht der 26. Division. Der Angeklagte machte geltend, daß er nicht die Absicht gehabt, sich dauernd der Dienstpflicht zu entziehen, er habe nur den Türken helfen wollen und wäre dann wieder zu seinem Truppenteil zurückgekehrt. Sein abenteuerliches Vorbringen ist nicht glaubhaft. Man nimmt vielmehr an, daß die alte Keiselstube über ihn gekommen. Er ist nämlich ein ungestümes Leben gewöhnt. Mit einem Jirtus ist er drei Jahre lang in der Welt herumgereist. Das Kriegsgericht verurteilte ihn wegen unerlaubter Entfernung, Betrugs in 8 Fällen und falscher Namensangabe neben Verletzung in die 2. Klasse des Soldatenstandes zu 5 Monaten 15 Tage Gefängnis und 3 Tagen Haft. Letztere Strafe und 1 Monat 15 Tage Gefängnis gehen an Untersuchungshaft ab.

#### Nachwintert.

Aus alten Teilen des Reiches liegen Nachrichten über Schneestürme und empfindliche Kälte vor. Vielfach werden Schäden gemeldet.

Aus Baden wird gemeldet: Schon eine Woche vor Ostern konnte man in der Rheinebene weite Landschaften völlig im Winterschnee der Obstbäume sehen. Bei der üblichen Weiterentwicklung hätten um Pfingsten die Ärschen reif sein müssen. Wie

sich jetzt zeigt, haben die letzten Fröste vielfach stark geschadet, dem Obst sowohl, wie den Reben. Auch in den Bogen sind die Reifblüten in tieferen Lagen erfroren.

Im Riesengebirge hat der Schneesturm in den Wäldern ungeheuren Schaden verursacht. Ungefähr auf 50.000 Festm. soll sich der Windbruchschaden beziffern.

Hirschberg, 12. April. Im ganzen Riesengebirge wütet seit 24 Stunden ein heftiger Schneesturm. Ueber einen halben Meter Neuschnee ist gefallen. Die Temperatur ist auf 10 Grad unter Null gesunken. Die Schlittenbahnen reichen bis in die Täler herab.

#### Rusländisches.

Rom, 12. April. Der Papst, von dem es in Madrid hieß, er sei plötzlich gestorben, hat heute mehrere Personen in Sonderaudienz und ungefähr 200 Personen in gemeinsamer Audienz empfangen.

Nizza, 12. April. Bei der Enthüllung des Denkmals der Königin Viktoria von England am Nachmittag hielt der englische Botschafter eine Rede. Er erklärte, der König sei dankbar für die Anwesenheit Poincares und sprach seine Freude darüber aus, daß englische und französische Matrosen bei der Parade und bei der Enthüllung zusammengekommen hätten. Alles das ist, sagte er, ein neuer Beweis der Freundschaftsbände, die in so glücklicher Weise Frankreich und England umschlingen. Poincare lobte die Tugenden der Königin Viktoria als Frau und Königin, ihre hohe Auffassung von ihrer königlichen Sendung, ihre wachsame Aufmerksamkeit für die Lage der auswärtigen Politik, wo sie ihr wachsendes Prestige an die Seite der englischen Diplomatie stellte, das ihr ihre Verwandtschaft und Bündnisse in vielen künftigen Familien gesichert hatte. Poincare erinnerte an die unbesiegbare Energie des englischen Volkes im Transval-Krieg, dessen tiefvererbte Feindschaft die Königin gewesen sei, und schloß: Die Königin, vor der sich Kaiser und Könige beugen, war den Niederen geneigt und wußte sich überall die Sympathie des Volkes zu gewinnen.

Schanghai, 12. April. Gestern Abend plünderten die Soldaten Kan King und erschlugen ein Gewehrfeuer. Die Stadt brennt an vielen Stellen. Das Schießen dauert noch fort.

#### Marokko.

Rabat, 12. April. Die Verluste des Heeres bei dem Gefecht in der Umgebung von Macez betragen mehr als 100 Tote.

#### Der Zaaftenstand in Württemberg

war zu Anfang April nach den Mitteilungen des Stat. Landesamts in Zahlen ausgedrückt (wenn 1 = sehr gut, 2 = gut ist) folgender: Winterweizen 1,9, Winterdinkel 2,0, Winterroggen 1,8. Im allgemeinen wird berichtet: Gegen sonstige Jahre ist die gesamte Pflanzenernte neuer um 3-4 Wochen voraus. Schon um Mitte März begann sich die Obstblüte zu entwickeln, die ersten Tage des April brachten leider einen sehr empfindlichen Nieschlag; ob und welcher Schaden dadurch entstanden ist läßt sich zur Zeit noch nicht beurteilen. Die Winterzaaften sind sehr gut durch den Winter gekommen, sie haben sich infolge der günstigen Frühjahrswitterung so schön entwickelt, wie noch selten um diese Zeit zu beobachten war, u. stehen teilweise nur zu Spitz. Auch die Ackerfelder und ebenso die Wiesen zeigen befriedigenden Stand. Die Obstbäume (Äpfel und Birnen) zeigen einen ziemlich guten Fruchtanlag. Die Weinberge haben vereinzelt durch den strengen Frost zu Anfang Februar gelitten.

#### Literarisches.

Ortsterikon von Württemberg, in welchem nicht nur die Orte mit Angabe der Zugehörigkeit zur Gemeinde und zum Oberamt, sondern auch die besten Poststellen und die Eisenbahnstationen aufgeführt sind.

Für alle Firmen und Betriebe, welche Postkarte, Briefe, Ballen, Kisten, Kästen u. zu versenden haben, von großem Wert. Bearbeitet vom 1. März 1912. Das Werk erscheint in zwei Lieferungen a 1.40 oder stark gebunden a 3.20 Mk. und nimmt die W. Riefersche Buchhandlung, L. Paul, Ulm, freige Bestellungen entgegen.

Verantwortlicher Redakteur: L. Paul, Ulm, Stuttgart.

Druck und Verlag der W. Rieferschen Buchdruckerei in Ulm, Stuttgart.

**Dr. Thompson's**  
**Seifenpulver**

(Schutzmarke Schwan)

ist garantiert frei von Chlor, Wasserglas und sonstigen scharfen Bestandteilen, daher für die Wäsche

**unschädlich**



# Landw. Bezirksverein Nagold.

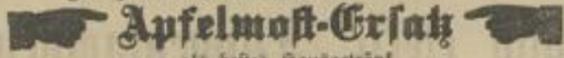
Die nächste Vieheinlieferung an den Viehverwertungsbund nach Stuttgart erfolgt auf den Markt am Donnerstag, den 18. ds. Mts. und werden weitere Anmeldungen — auch aus Orten anderer Oberamtsbezirke — noch bis Montag abend vom Vereinssekretariat angenommen. Der Zeitpunkt der Verladung der angemeldeten Tiere auf den Stationen Nagold, Altensteig und Wildberg wird den Besitzern mitgeteilt. Die Kennzeichnung geschieht durch die Geschäftsführer.

Den 11. April 1912.

**Der Vereinsvorstand.**

Altensteig.

Zur Herstellung von gesundem



als bestes Hausgetränk

empfehle aus frisch eingetroffenen Sendungen

**Heinen's Rostextract**

gesehlich geschützt

**Qualität Extra**

Nr. 1. Conserveglas zu 150 St. Nr. 2. Flasche zu 100 St. Nr. 3. Flasche zu 50 St.  
Nr. 4. — Nr. 3. — Nr. 1.50

Den Conservegläsern à 150 St. sind Wertbons beiglegt.

**W. Beerl, Inh. A. Fläcker.**

R. Forstamt Pfalzgrafenweiler.

## Reisig-Verkauf.

Am Montag, den 15. April nachmittags 6 Uhr im „Schwanen“ in Rälberbronn Scheidholz-Reisig der Gaten: Grömbach, Rälberbronn und Pfalzgrafenweiler:

18 Flächenlose unaufbereitetes Reisig.

Badische Firma, Weinbergbesitzer, in d. l. überall

## Weinvertreter.

Dauernder Verdienst. Offerten unter F. N. 332 an die Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger zuverlässiger

## Fahrknecht

kann sofort eintreten bei Nagold. Müller Kaufm.

## Millionen

gebrauchen gegen

## Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Reizhusten



6050 not. beyl. Zeugnisse von Ärzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Recherst des Sammlers u. wochensammler des Bonbons Patent 25 Wg. Dose 50 Wg. zu haben bei:

Fr. Platz in Altensteig, G. F. Heindel in Pfalzgrafenweiler, Chr. Walblinger, J. Löwen in Halterbach, J. Kallenbach in Egenhausen.

## Bekanntmachung.

Es wird empfohlen zu kochen:

Montag	Knorr-Spargelsuppe
Dienstag	„ Eierriebelesuppe
Mittwoch	Knorr-Pilzsuppe
Donnerstag	„ Hausmacher Suppe
Freitag	Knorr-Reisuppe
Samstag	„ Grünkernsuppe
Sonntag	Knorr-Erbisenuppe

Jeden Tag eine andere Suppe mit **Knorr Suppenwürfel** jeden Tag für 10 Pfennig 3 Teller feine Suppe nur mit **Knorr Suppenwürfel**

Altensteig.

Deute frisch eingetroffen sämtliche Sorten

## Runddünger

Dungkalk Thomaschlacken Knochenmehl S P 14 und S P 18, K S 5/6

Peru Guano

Schwefelsaures Ammoniak

und empfiehlt zu billigsten Preisen

**J. Wurster, gem. Warengeschäft.**



**MAGGI Suppen**  
Suppenwürze, Bouillonwürfel etc. etc.

sind stets frisch zu haben bei

**C. W. Lutz Nachfolger**  
Fritz Bühler jr., Altensteig.



Erstklassige **Fahrräder** weltberühmter Fabrikate

sowie **sämtliche Ersatz- und Zubehörteile** kaufen Sie am besten und vorteilhaftesten in der

**Fahrrad- und Nähmaschinenhandlung von**  
**J. Müller, Altensteig.**

Zugleich empfehlen wir unsere mit Kraftbetrieb aufs beste eingerichtete **Reparaturwerkstätte** und werden Reparaturen unter jeder Garantie ausgeführt.

## Im Auffrischen, Färben und Reinigen

von Damen-, Herren- und Kindergarderoben :: von Tisch-, Bett- und Bodenteppichen etc. :: sowie im Reinigen u. Färben von Glacehandschuhen

und im **Reinigen und Desinfizieren von Bettfedern** — hält sich zu billigsten Preisen bestens empfohlen

die best eingerichtete Färberei und Gem. Reinigungsanstalt

**Gottlob Dengler, Ebhausen.**

Annahmestelle in Altensteig: bei Kaufmann Chr. Krauß. Farbenkarte liegt dabei bei.

Bringt am Montag, den 15. April, von vormittags 8 Uhr ab einen großen Transport

Große starke **Milch-Kühe**  
**trächtige Kühe**  
(Schaffkühe)



in meiner Stallung im Deutschen Kaiser in Altensteig zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladet

**Max Lemberger**  
aus Reiningen.

# Persil

das selbsttätige **Waschmittel**

ist nicht nur beim Waschen und Bleichen weißer Wäsche unübertröfen, sondern es desinfiziert auch in hervorragendem Masse. Besonders wichtig

für **Bunt-, Wollwäsche, sowie Kranken- und Kinderwäsche**, die nicht gekocht werden darf. Einleches Waschen in handwärmere Lauge (30—40°) genügt, um sie ebenso rein und bakterienfrei zu machen, wie gekochte weiße Leinen- und Baumwollwäsche. Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Kleingroße Packungen auch der allbekanntesten

**Henkel's Bleich-Soda.**

sowie ihre Agenturen

nehmen jederzeit u. von jeder Person  
ohne Rücksicht auf den Wohnort

**Spar-Einlagen**

in allen Beträgen von 1-5000 Mk.  
entgegen. Zinsfuß 4%.

Altensteig.

## Teer und Karbolineum

empfiehlt

**Lorenz Luz jr.**

Altensteig.

## Lehrlinge

werden unter günstigen Bedingungen angenommen. Gute Ausbildung zugesichert.

**Silberwarenfabrik Luz & Weiß G. m. b. H.**  
Bestellung nimmt entgegen  
**Geschäftsführer Maisenbacher.**

Pfalzgrafenweiler.

## Defen und Herde

empfiehlt in großer Auswahl

**Karl Wolfer**  
Flaschnerei  
Herde u. Ofengeschäft.



Große Stuttgarter

## Geld-Lotterie

Ziehung am 27. April 1922

100000  
80000  
40000  
20000  
10000  
2000

Prämien: 100000, 80000, 40000, 20000, 10000, 2000

Verkaufsstellen: Stuttgart, Marktstraße 10, Telefon 1921

## Dank!

Nachdem vor einigen Jahren meine Schwester durch Herrn A. Pfister in Dresden, Oststraße 2, völlig u. dauernd geheilt worden war, wandle auch ich mich an Herrn Pfister wegen meines allgemeinen nervösen Leidens. Ich litt besonders an häufigen Kopfschmerzen, namentlich über den Augen, verbunden mit Schwindelanfällen, Stechen und Reizen im Kopf, häufig starkem Herzklopfen, Unruhe u. Aufgeregtheit u. bin jetzt dank Herrn Pfisters einfacher nur zu empfehlender Behandlung wieder ganz gesund, munter und zufrieden.

**Johannes Strohm, Bäder in Gelfingen, A.O. Ludwigsburg Wbg.**

Die **Entscheidung** bringt

## der Geschmack

Bereiten Sie aus **Heinen's Trank-Extrakt** ein gesundes erfrischendes Hausgetränk (Apfelmost-Er-satz). Herstellung Liter ca. 6 Pfg.

Überall erhältlich.  
Altensteig: W. Beerl  
Lorenz Luz jr.  
Ebhausen: Andreas Stoll  
Pfalzgrafenweiler: Fr. Jung.

**Agenten auf dem Lande**  
die Landleute besuchen zahlen mir 125  
R. u. Prop. Off. Erlang. Halle S. 1117



**MAGGI'S WÜRSTE**  
ist Jedermanns Nutzen

Ich richte jeden Donnerstag eine Sendung zu reinigender u. färbender Artikel an die von mir vertret. hervorrag. leistungsfähige

### Kunstoffärberei und chem. Wäscherei

u. bitte um rechtzeitige Aufträge. Neueste hochmoderne Farben. Frau Caroline Link, Marktplatz. Kleiderläderin.

## Wenn Sie

nicht essen können, sich unwohl fühlen, bringen Ihnen die

ärztl. erprobten

## Kaiser's Magen

**Pfeffermünz Caramellen**

sichere Hilfe. Sie bekommen guten Appetit, der Magen wird wieder erfrischt und gestärkt. Wegen der belebenden und erfrischenden Wirkung unentbehrlich bei Leiden.

Paket 25 Pfg., Tüte 15 Pfg. zu haben bei:

Fr. Platz in Altensteig, G. F. Heindel in Pfalzgrafenweiler, Chr. Waldbinger, zum Löwen in Daiterbach, J. Kallenbach in Egenhausen.

**Kirchliche Nachrichten.**  
**Samstag, Quasimodogenit, 14. April.** So. 9 Uhr Gottesdienst u. Konfirmation vormitt. 10 Uhr, Nachmittagsgottesdienst abends 5 Uhr in der Kirche. Abends 8 Uhr Gemeinschaftsstunde im Saal.  
**Freitag, 19. April.** So. 10 Uhr Vorbereitungsdredigt u. Beichte, sowie Anmeldung zum h. Abendmahl.

**Methodisten-Gemeinde.**  
**Samstag, 14. April.** Morgens 10 Uhr Konfirmation, vormittags 11 Uhr Sonntagsschule, nachmittags 2 Uhr Jungfrauenverein, abends 8 Uhr Predigt.  
**Mittwoch, 17. April.** Abends 8 1/2 Uhr Gebetsstunde.

Es werden konfirmiert:  
Wilhelm Kallenbach, Altensteig  
Gottlob Luz,  
Hermann Schmid,  
Georg Erhard, Göttingen  
Andreas Steubinger, Eisenbach  
Gottlieb Müller, Rüberbronn.

**Katholischer Gottesdienst.**  
Montag vormitt. 9 Uhr lat. Gottesdienst.

Karl Kern, Schlosserei, Pfalzgrafenweiler

empfiehlt

## Fahrräder

und elektr. Taschenlampen

sowie sämtliche Ersatzteile hierzu

Solide Bedienung. :: Billige Preise.

Altensteig.

Den Eingang vieler Neuheiten u. schöner Auswahl garnierter und ungarnierter

## Damen-, Mädchen- und Kinderhüte

sowie farbiger und schwarzer

## Jackets, Paletots u. Krägen

zeigt damit ergebenst an

**Johanna Strobel, Modistin.**

Pfalzgrafenweiler.

Große Auswahl in

## Kinderwagen Sportwagen Leiterwagen

in neuester Ausführung frisch eingetroffen empfiehlt

**Fr. Hayer,**  
Sattler u. Tapezierer.

Gleichzeitig bringe ich mein Lager in modernen

## Tapeten

in empfehlende Erinnerung.

## Wasserglas

zum Glasmaachen

ist frisch eingetroffen bei

**W. Beerl, Altensteig.**

Altensteig.

Zur hauptsächlichsten Bedienung unserer Dieselmotoren und Lichtanlage suchen für sofort gewandten jüngeren

## Mann

bei gutem Lohn

**Gebr. Theurer.**

Suche ein ehrliches, fleißiges

## Mädchen

von 16 bis 18 Jahren.

**Fran Ranser**  
Neustadt.

## Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges jugendliches Aussehen, weiche, samtartige Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

**Stiefenpferd-Alleumilch-Seife**  
à St. 50 Pf., ferner macht der **Dada-Cream** rote und rissige Haut in einer Nacht weich und samtartig. Jede 50 Pf. bei: **Apoth. Schäfer, Johs. Kallenbach.**

**Bestorbene.**  
Christophstal: Johannes Wänter, Guffstahlmeyer, 81 J.

## Sicht und Rheumatismus.

**Bühler** b. D. N. Patent-ant i. Oesterreich und Schweiz eing.

Wer keine Besserung findet gegen Sicht, Reizen, Gliederweh und Gelenkrheumatismus, mache einen Versuch mit Bühler's 1000fach erprobtem Naturmittel. Unentgeltliche Auskunft erteilt

**S. Bühler, Werkführer**  
Hrach, Württemberg.

## Der böse Nachbar

wird zum Freunde, der Sorten bleibt in Ordnung, die Körbe füllen sich voll Eier, wenn man Hühner einsperrt u. mit dem 1000fach erprobten und sehr gelobten Geflügelfutter „**Ragut**“ füttert:

Frau Wänter Schreiber, Brunnhaupte 1. N. schreibt:

Bitte um 50 Kg. Ragut. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen mitteilen, daß sich das Futter großartig bewährt hat. Es legen die Hühner unglaublich fleißig. 4 Hühner hatte ich auf einen engen Raum gesperrt und mit dem Futter gefüttert, sie haben in 27 Tagen 86 Eier gelegt.

Alleinverkauf:  
**W. Beerl, Altensteig.**

**Berned.**  
Zirkel 30 Zentner gut eingebrachtes

## Ackerheu und Oehmd

hat zu verkaufen  
**Philipp Bucher, Bäder.**

